



# KULTURORTE

## IM KREIS STEINFURT

ERLEBEN  
INSPIRIEREN  
GESTALTEN



KREIS  
STEINFURT

# VORWORT



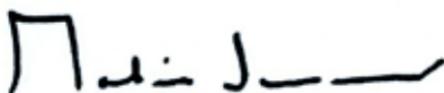


# Liebe Kulturfreundinnen und Kulturfreunde,

das kulturelle Bild des Kreises Steinfurt zeichnet sich aus durch Vielfalt und Qualität, durch Tradition und Entwicklung. Zahlreiche Kulturorte in unseren 24 Städten und Gemeinden laden dazu ein, in die historische Vergangenheit einzutauchen oder sich von der modernen Gegenwart inspirieren zu lassen. Einige Orte sind überregional bekannt und werden schon heute von Gästen aus Nah und Fern geschätzt. Andere gelten als Geheimtipps, liegen eher versteckt und laden zum Entdecken ein. Zusammen tragen sie zur Lebensqualität und dem kulturellen Wert unserer Region bei. Museen, Heimathäuser, Bühnen und andere hochkarätige Kulturorte sind Ausflugsziele für Jung und Alt, für Besucherinnen und Besucher mit ganz unterschiedlichen Interessen. Naturfreunde wissen den Kreis Steinfurt ebenso zu schätzen wie Kunstliebhaber, Geschichtsinteressierte und Musikbegeisterte.

Diese kulturelle Vielfalt zeichnet die Region aus und wird nun noch sichtbarer: Mit der ersten Kulturbroschüre unseres Amtes für Kultur, Tourismus und Heimatpflege halten Sie einen Überblick über (un-)bekannte, außergewöhnliche und kulturell bedeutsame Orte im Kreis Steinfurt in den Händen. Die folgenden Seiten bieten Ihnen Informationen und Tipps für kulturelle Touren durch den Kreis. Lassen Sie sich inspirieren! Dabei wünsche ich Ihnen viel Spaß und spannende neue Entdeckungen.

Mit freundlichen Grüßen Ihr



Dr. Martin Sommer, Landrat



© Galerieraum-Kulturwerkstatt, Susanne Opp-Scholzen



ALTENBERGE

## Kulturwerkstatt Altenberge e. V.

Bahnhofstraße 44

[www.kulturwerkstatt-altenberge.de](http://www.kulturwerkstatt-altenberge.de)

Die Kulturwerkstatt Altenberge befindet sich in einer alten Ankerwickellei mit einzigartiger Atmosphäre. Ganzjährig werden kreative Kurse, z. B. für Malerei, Zeichnen, Drucken, Filzen oder Tanz, angeboten. Wochenendworkshops für kreatives Schreiben, Hörspiel, Film oder Bildhauerei richten sich an Menschen jeden Alters. Auf der Kleinkunsthöhne finden regelmäßig Lesungen, Konzerte, Comedy oder Vorträge statt. Außerdem bietet der Verein ein Forum für eigenes Engagement, Ausstellungen, aktuelle Themen und viele spannende Projekte. Die angegliederte Jugendkreativwerkstatt ist ein Ort kultureller Bildung für Kinder und Jugendliche aus der ganzen Region. 2023 gewann die Kulturwerkstatt Altenberge den Kulturpreis des Kreises Steinfurt. Ein Programmheft erscheint halbjährlich im Februar und September.

# Eiskeller

Gooiker Platz 3

[www.eiskeller-altenberge.de](http://www.eiskeller-altenberge.de)

Die „bairische Bierbrauerei Gebrüder Beuing“ mit ihrer effektiven Eis-Lager-Gärkellergewölbearchitektur wurde 1860 in Altenberge errichtet. Über mehrere Stockwerke ziehen sich die unterirdischen weiträumigen Kellieranlagen, in denen das Eis zur Kühlung und die Fässer zur Gärung und Reife gelagert wurden. Ihr unteres Geschoss ist schon länger ein Quartier für bedrohte Fledermausarten. In seinem mehrgeschossigen Aufbau ist dieses Baudenkmal einzigartig; nicht nur im Münsterland, sondern, soweit man heute weiß, auch in Europa. Denkmal- und Naturschutz verbinden sich im Eiskeller Altenberge. Besichtigungen der unterirdischen Eiskellieranlage sind grundsätzlich nur im Rahmen einer Führung möglich. Diese finden von Mai bis September an jedem Wochenende statt.



© Eiskeller-Gewölbekeller, Gemeinde Altenberge

## Weitere Kulturtipps

Holzschuhmacherwerkstatt und Heimatmuseum im  
Heimatverein Altenberge e. V.

[www.heimatverein-altenberge.de](http://www.heimatverein-altenberge.de)

Geo-Museum Zurholt

[www.geo-museum-zurholt.de](http://www.geo-museum-zurholt.de)

Sehenswürdigkeiten und Museen in der Gemeinde Altenberge

[www.altenberge.de/de/sehenswuerdigkeiten-museen](http://www.altenberge.de/de/sehenswuerdigkeiten-museen)



# Galerie Münsterland

Friedrichstraße 3

[www.galeriemuensterland.de](http://www.galeriemuensterland.de)

Kunst an einem ungewöhnlichen Ort: Die Galerie Münsterland hat ihr Zuhause auf dem Gelände der einstigen Textilfabrik B. W. Stroetmann, nur einen Katzensprung von der pulsierenden Innenstadt Emsdettens entfernt. Auf großzügigen 400 m<sup>2</sup> präsentiert sie Wechsellausstellungen in einem beeindruckenden Ambiente, das den einzigartigen Charme der alten Industrieanlage bewahrt. Ziel ist es, zeitgenössische bildende Kunst zu unterstützen und zu fördern. Das Programm basiert auf klaren Prinzipien: Thematische Ausstellungen, Unterstützung aufstrebender Künstlerinnen und Künstler, Partizipation und Kooperation mit anderen Kulturinstitutionen.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei – für eine offene und zugängliche Kulturszene!





© Christoph Rohling

# August-Holländer-Museum

Mühlenstraße 28

[www.heimatbund-emsdetten.de](http://www.heimatbund-emsdetten.de)

Auf den Spuren von Emsdettens Wandel: Hier kann man in die faszinierende Transformation Emsdettens von einem bäuerlich-handwerklich geprägten Ort der Weber zu einer blühenden Industriestadt eintauchen. Die Ausstellung präsentiert zeitgenössische Maschinen und Dokumente, die den Prozess der Industrialisierung im Textilgewerbe lebendig werden lassen. So erfährt der Besuchende mehr über die Auswirkungen dieses Wandels auf die Stadtentwicklung sowie mehr über die Arbeits- und Lebensverhältnisse der Bevölkerung ab Mitte des 19. Jahrhunderts.



## Weitere Kulturtipps

Stroetmanns Fabrik  
Sozio-kulturelles Zentrum Emsdetten e.V.  
[www.stroetmannsfabrik.de](http://www.stroetmannsfabrik.de)

Stadt Emsdetten, Tourismus, Kultur,  
Veranstaltungen  
[www.emsdetten.de](http://www.emsdetten.de)

EMSDETTE

# Kulturraum Aartal

Aldruper Brink 30

[www.kulturraum-aartal.de](http://www.kulturraum-aartal.de)

Das Aartal ist ein junger, aufstrebender Kulturraum in Greven am Ufer der Aa. Hier wird mit der Verknüpfung von Kultur und Gastronomie Nahrung für Leib, Geist und Seele geboten. Bei hausgemachtem Kuchen können Gäste verweilen und sich durch das vielseitige Kulturangebot anregen lassen. Sieben Künstlerinnen und Künstler sind vor Ort in ihren Ateliers mit Malerei, Keramik-, Metallarbeiten und Bildhauerei tätig und präsentieren regelmäßig bei Open-House-Veranstaltungen ihre Werke. Einen wichtigen Beitrag für die regionale Kulturlandschaft stellen die vielfältigen Events dar. So treten monatlich namhafte Kulturtätige mit Konzerten, Vernissagen, Lesungen und Theateraufführungen auf. Außerdem sind Workshops in der Steinbildhauerei und in der Keramikwerkstatt möglich.

## Weitere Kulturtipps

Kulturzentrum GBS

[greven.net/gbs](http://greven.net/gbs)

Emsdeich-Skulpturenpfad

[unser-quartier.de/emsdeich-skulpturen](http://unser-quartier.de/emsdeich-skulpturen)

Freilichtmuseum Sachsenhof

[sachsenhof-greven.de](http://sachsenhof-greven.de)

Münsterländische Freilichtbühne

[www.reckenfeld-freilichtbuehne.de](http://www.reckenfeld-freilichtbuehne.de)



# GREVEN



# Kunstturm Greven

Kirchstraße 1a

[www.kunstverein-greven.de](http://www.kunstverein-greven.de)

Seit 1988 besteht der Kunstverein Greven zur Förderung der bildenden Kunst und der Begegnung von Künstlerinnen und Künstlern mit dem interessierten Publikum. Selbstgestellte Vereinsaufgabe ist es, Mittler zwischen Künstlerinnen und Künstlern und Öffentlichkeit zu sein. Der Kunstturm als Ausstellungsgebäude befindet sich mitten im Zentrum der Stadt. Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt auf der Förderung junger Künstlerinnen und Künstler, die sich an der Schwelle zur professionellen Ausbildung und einer überregionalen Anerkennung befinden. In regelmäßig wechselnden Ausstellungen werden deren Arbeiten – häufig erstmalig – einem größeren Publikum vorgestellt. Besonderes Interesse findet das jährlich stattfindende „Sommeratelier“. Hier wird das gesamte Ausstellungsgebäude künstlerischen Tätigkeiten zur Verfügung gestellt.



© Anja Glodzinski



© Stephan Kuba/SQB



© Münsterland e.V., Maximilian Lehrke



© Kreis Steinfurt, Ortskern Hopsten

## Heimatliche Vielfalt

[www.hopsten.de/gemeindeleben/direkteinstieg-tourismus](http://www.hopsten.de/gemeindeleben/direkteinstieg-tourismus)

Die Gemeinde Hopsten begeistert Besuchende mit ihren drei historischen Ortskernen Hopsten, Schale und Halverde. Von der heimatlichen Vielfalt der Gemeinde zeugen zahlreiche Sehenswürdigkeiten und versteckte Kulturschätze. Etwas abseits der „Bunten Straße“ in Hopsten öffnet Haus Nieland regelmäßig seine Tore für Besuchergruppen. Einst Domizil des einflussreichen Töddengroßhändlers Hermann Pogge, ist das Haus heute ein Wohnhaus-Museum voller faszinierender Exponate. Das historische Dorfzentrum in Schale überzeugt ebenfalls mit malerischen Fachwerkhäusern und der prächtigen Zisterzienser-Klosterkirche. Einen Besuch wert ist auch das Bienenmuseum an der „Hauptstraße“ in Halverde. Neben der spannenden Welt der Imkerei und Honiggewinnung bietet das Museum gleichzeitig Einblicke in die Vergangenheit des Torfabbaus.



**HOPSTEN**

# Plagemanns Mühle

Mühlentor 22

[www.heimatverein-metelen.de](http://www.heimatverein-metelen.de)

„Plagemanns Mühle“ liegt nördlich des Stiftes an der Vechte und gilt als eine der ältesten Kornwassermühlen der Region. Ein Gründungsdatum ist nicht bekannt, doch dürfte der Bau der Mühle bald nach Gründung des Stiftes 889 erfolgt sein. 1985 gelangte die Mühle in den Besitz der Gemeinde Metelen, die die Anlage zusammen mit dem Sägewerk nach der Restaurierung durch den Heimatverein diesem zur Nutzung überließ. Der Heimatverein richtete in der Mühle ein Mühlen- und Gattermuseum ein und stellt parallel dazu Gerätschaften aus Landwirtschaft und Handwerk aus. Neben Ackergeräten und dem Handwerkszeug des Bäckers und des Imkers sind es vor allem das Holzschuhmacher- und das Schuhmacherhandwerk mit seinen vielen Werkzeugen, die das Museum sehenswert machen. Aber auch Gerätschaften aus dem Schreiner- und Zimmererhandwerk zählen zu den über 700 Exponaten.



**METELLEN**



# DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst



Klosterstraße 10  
[www.da-kunsthhaus.de](http://www.da-kunsthhaus.de)

Aktuelle Kunst im historischen Ambiente – das zeichnet das vom Kreis Steinfurt getragene DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst aus. Die Ausrichtung verdeutlicht sich bereits in den Initialen „DA“, die als „Denkmal- Atelier“ auf den historischen Ort als ehemaliges Zisterzienserinnenkloster wie auch auf die heutige Nutzung als künstlerische Produktionsstätte verweisen. 2004 eröffnet, etablierte das DA, Kunsthaus ein eigenes Profil von überregionaler Ausstrahlung: Mit einem vielfältigen Angebot aus Ausstellungen der Gegenwarts-, Licht- und Klangkunst, dem partizipativen Stipendium „KunstKommunikation“, Kulturfesten und weiteren Veranstaltungsevents wie dem Klostermarkt „Markzauber“ und dem Open-Air-Kino spricht das Programm nicht nur ein spezifisches Kunstpublikum, sondern eine breite Öffentlichkeit an und lädt Groß und Klein zum Mitmachen und Mitdenken ein.





# HÖRSTEL

## Red Box

Am Hafen 11, am Nassen Dreieck  
[www.hoerstel.de](http://www.hoerstel.de)

Seit 2005 besteht der Informationspavillon „Red Box“ im Regionale Botschaftsgarten „Nasses Dreieck“. Der Pavillon ist in Form einer Schleuse angelegt. Von der Aussichtsplattform hat man einen wunderschönen Blick auf das „Nasse Dreieck“ - das Kanal-dreieck von Dortmund-Ems-Kanal und Mittellandkanal. Diverse Informationstafeln bringen Besuchenden anschaulich Wissenswertes zu den Kanälen, über den Kanalbau und auch über Sehenswürdigkeiten in der Stadt Hörstel nahe.



HORSTMAR

# Bahnhofscafé Horstmar-Laer

Am Bahnhof 1

[www.bahnhofscafe-horstmar.de](http://www.bahnhofscafe-horstmar.de)

Seit rund zehn Jahren beherbergt das Bahnhofscafé Alter Bahnhof Horstmar-Laer die „Horstmarer Schweinerei“. Das Erlebnismuseum mit einem modernen und innovativen Ausstellungskonzept umfasst ungefähr 30.000 Exponate. Diese hat der Inhaber Norbert Wiechers in mehreren Jahrzehnten zusammengetragen. Mit dem Museum soll das „Schwein“ als Kulturgut bewahrt werden. Darüber hinaus wird über die landwirtschaftliche Tierhaltung aufgeklärt. In den benachbarten Räumlichkeiten finden in unregelmäßigen Abständen diverse Ausstellungen bildlicher und gegenständlicher Kunst von Künstlerinnen und Künstlern aus Horstmar, Leer und der Region statt.





# Borchorster Hof

Südring 2

[www.horstmarerleben.de](http://www.horstmarerleben.de)

Der Borchorster Hof ist der älteste Burgmannshof in Horstmar. Seit Anfang 2023 befindet sich das historische Gebäude im Besitz der Stadt Horstmar, die das Kaminzimmer bei Bedarf als Trauzimmer nutzt. Im anderen Teil des Erdgeschosses ist bis dato die öffentliche katholische Bücherei untergebracht. Den Gewölbekeller nutzt der Jugendtreff Vipz. Darüber hinaus bieten die Räumlichkeiten jede Menge Platz für die Treffen der örtlichen Vereine. Der Borchorster Hof ist jedoch auch ein Ort für Kunst und Kultur. So finden dort in regelmäßigen Abständen kulturelle Veranstaltungen statt. Diese stehen im Horstmarer Veranstaltungskalender.

# Bürgerhaus Ibbenbüren

Goethestraße 5a

[www.stadtmarketing-ibbenbueren.de](http://www.stadtmarketing-ibbenbueren.de)



IBBENBÜREN

Ein ganz besonderer Kulturort für Jung und Alt ist das Bürgerhaus in Ibbenbüren. Hier wird das ganze Jahr über eine kunterbunte Mischung aus unterschiedlichen Kulturgenres geboten. Neben dem städtischen Kulturprogramm der Stadtmarketing Ibbenbüren GmbH, welches Gastspielveranstaltungen aus den Bereichen Theater, Kabarett und Konzert beinhaltet, findet eine Vielzahl weiterer Events statt. In Kulturangeboten regionaler Vereine bis hin zu international erfolgreichen Showformaten geben auf der Großbühne im Bürgerhaus seit inzwischen fast 50 Jahren die verschiedenen Kulturschaffenden ihre Kunst zum Besten. Dem Publikum stehen in dem barrierefreien Veranstaltungsort fast 800 Sitzplätze, darunter auch 10 Rollstuhlplätze, zur Verfügung.



© Stadtmarketing Ibbenbüren, Karsten Keller



# Jugendkulturzentrum Scheune

Am Sportzentrum 27-30  
[www.jkz-scheune.de](http://www.jkz-scheune.de)

Das Jugendkulturzentrum Scheune ist seit mehr als 40 Jahren ein fester Anlaufpunkt für kulturinteressierte Kinder und Jugendliche. Gemeinsam mit der benachbarten Jugendkunstschule des Pink Pop e. V. und einem starken Ehrenamt werden vielfältige partizipative Kulturangebote im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und Jugendbildung realisiert. So können Kinder und Jugendliche in kostenlosen Workshops in den Bereichen Fotografie, Audioproduktion, Tanz und in Kreativangeboten mitwirken. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung der subkulturellen Konzert- und Bandkultur. Jugendliche können voll ausgestattete Proberäume nutzen und eigene Konzerte planen. Zusammen mit der Jugendkunstschule werden darüber hinaus gemeinsame (Groß-)Projekte wie z. B. Open Airs und Jugendlager realisiert.

## Weitere Kulturtipps

---

Eine Auflistung aller Museen und weiterer Kunst- und Kultur-einrichtungen in Ibbenbüren ist auf der Website [www.stadtmarketing-ibbenbueren.de](http://www.stadtmarketing-ibbenbueren.de) unter „**ibbaktiv**“ zu finden.

# Friedenspark

Jahnstraße 5

[www.friedensroute.de/erleben/friedenspark-ladbergen](http://www.friedensroute.de/erleben/friedenspark-ladbergen)

Im Zentrum von Ladbergen liegt der Friedenspark. Der zur Erinnerung an den Westfälischen Friedensschluss von 1648 gestaltete Park hat sich zu einem Ort der Ruhe und Erholung entwickelt. Bei Einheimischen wie Touristinnen und Touristen gleichermaßen beliebt, liegt er unmittelbar am ausgeschilderten Radverkehrsnetz Münsterland, in der Nähe des Knotenpunktes 45. Hier finden sich auch die historischen Skulpturen des Torfstechers und der Amme. Der Park ist rund um die Uhr geöffnet.



LADBERGEN



© Münsterland e.V.



# Ladberger Heimatmuseum

Am Aabach 9

[www.heimatverein-ladbergen.de/museum](http://www.heimatverein-ladbergen.de/museum)

Am Rande des Naturschutzgebietes Lönshede, auf dem Hof Jasper-Hildebrand, steht das Ladberger Heimatmuseum. Das Museum bietet mit zahlreichen Exponaten einen Einblick in die Entwicklung Ladbergens von der prähistorischen Zeit bis in die Gegenwart.

Die Sonderausstellung des Hauses widmet sich dem Ladberger und Urgroßvater von Astronaut Neil Armstrong, Friedrich Kötter. Eine Fotosammlung aus den 30er Jahren und weitere historische Gebäude bieten spannende Einblicke.





© Gemeinde Laer



## NRW-Bodendenkmal Oldenburg

Altenburg

[www.blickpunkte-laer.de/oldenburg](http://www.blickpunkte-laer.de/oldenburg)

LAER

Die Oldenburg im Münsterland ist ein besonderes NRW Bodendenkmal, das in seiner Größe und Bedeutung in Deutschland einzigartig ist. Bei einem Spaziergang kann man die Wallanlagen entdecken und die faszinierende Geschichte dieser alten Wallburg erleben, deren Ursprünge bis ins tiefste Mittelalter zurückreichen.

Eine Informationstafel illustriert die archäologischen Funde und gibt einen Einblick in längst vergangene Lebensweisen. Auch per Fahrrad ist die Oldenburg über die Radbahn Münsterland, Abfahrt Deelbergbrücke, gut zu erreichen.

# Kunstgewächshaus Münsterland

Am Rathausteich

[www.kunstgewaechshaus.de](http://www.kunstgewaechshaus.de)

Das Kunstgewächshaus im Münsterland lässt Kunst und Kreativität im öffentlichen Raum wachsen. Ziel ist es, durch die Begegnung mit künstlerischen Werken für einen Moment dem Alltag zu entfliehen. Die Betrachtenden dürfen sich von den Exponaten inspirieren, erheitern oder zum Nachdenken anregen lassen und darüber miteinander ins Gespräch kommen. Das Kunstgewächshaus kann rund um die Uhr besichtigt werden. Eingebettet ist es in die historische Parkanlage mit dem Schwanenteich, der Kappenwindmühle, dem historischen Rathaus aus dem 13. Jahrhundert und einem Kinderspielplatz mit Piratenschiff und Matschanlage. Im Sommer findet freitag-nachmittags und in den frühen Abendstunden eine Pop-up-Gastronomie statt. Ausreichend Parkplätze und E-Ladesäulen sind vorhanden.





© Sabine Braungart



LENGERICH

# Landschaftspark mit Lengericher Skulpturenpark

Am Kleeberg 4  
[www.offensive-lengerich.de](http://www.offensive-lengerich.de)

Der 1863 vom Gartenkünstler Peter Joseph Lenné geplante Landschaftspark rund um das historische Ensemble der LWL-Klinik Lengerich stellt einen besonderen Kulturort dar. Eingebettet in die Landschaft am Hang des Teutoburger Waldes inmitten des Natur- und Geoparks TERRA.vita beeindruckt der denkmalgeschützte Gebäudekomplex der Klinik und bietet einen attraktiven Innenhof mit besonderem Ambiente. Inmitten der Natur eröffnen sich Möglichkeiten für Veranstaltungen und kulturelle Höhepunkte. Der Lengericher Skulpturenpark mit Jones Garden und dem blütenreichen Hortensia Garden an der denkmalgeschützten Friedhofskapelle fügt sich harmonisch in die Landschaft ein. Der „Grüne Raum“, ein natürlich gestaltetes Amphitheater, bietet eine interessante Bühne für Künstlerinnen und Künstler.



# Gempt-Halle Lengerich

Gemtplatz 1  
[www.gemphalle.de](http://www.gemphalle.de)

Seit 2004 Veranstaltungsort für Stadt und Region war die Gempt-Halle mit dem markanten Wasserbehälterschornstein ursprünglich Bestandteil der Drahtseilfabrik J. H. Gempt. Der 1856 gegründete Betrieb gehörte zur Keimzelle der Industrialisierung im Raum Lengerich. Preisgekrönte Architektur und die zentrale Lage inmitten der Stadt Lengerich machen die ehemalige Glühofenhalle zu einem außergewöhnlichen Raum für Veranstaltungen. Das multi-variable Raumkonzept mit einer Fläche von über 1.300 m<sup>2</sup> ermöglicht unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten: Vom gemütlichen Jazz-Abend im kleinen Gempt-Bistro bis hin zu hochkarätigen Events mit bis zu 1.000 Gästen. Allen Bereichen gemeinsam ist das unvergleichliche Ambiente der historischen Industriekultur.

## Weitere Kulturtipps

Haus Vortlage  
[www.haus-vortlage.com](http://www.haus-vortlage.com)

Stadtbücherei Lengerich  
[www.buecherei-lengerich.de](http://www.buecherei-lengerich.de)

Weitere Infos zum Kulturangebot in Lengerich  
[www.lengerich.de](http://www.lengerich.de)

# Künstlerhof Holperdorp

Holperdorp 24  
[www.holperdorp.de](http://www.holperdorp.de)

Im malerischen Holperdorper Tal laden die Künstler Wendelin Gräbener und Franz Winkelkotte im Sommer zu ihren weithin bekannten Holperdorper Kunsttagen ein. Ihnen gelingt es jedes Jahr, namhafte Künstlerinnen und Künstler in diese beschauliche Atmosphäre zu locken. Das Hofgelände und die Ateliers werden zu einer einmaligen Präsentationsfläche. Hier verschmelzen die zauberhafte Landschaft, der restaurierte Hof und die Kunstobjekte zu einem Gesamtkunstwerk. Die Künstler sind Träger des Kulturpreises des Kreises Steinfurt 2014.



LIENEN

## Heckentheater Kattenvenne

Jagdweg 6  
[www.heckentheater.de](http://www.heckentheater.de)

Seit 30 Jahren sind die Gärten des Heckentheaters ein begehbares Kunstwerk. Im Mittelpunkt des großen Gartens steht die Bühne für Darbietungen aus Musik, Literatur und darstellender Kunst. Neben dem Herzstück „Heckentheater“ ist die Anlage selber ein Kunstwerk mit Kunstgarten, Eventgarten, Bauern- und Arzneigarten. Geschickt werden alle Elemente der Kunst verbunden und die Besuchenden erleben eine einzigartige Gartenkomposition. Die Inhaber sind Träger des Kulturpreises des Kreises Steinfurt 2011.



© Gemeinde Lienen, Künstlerhof Holperdorp



© Gemeinde Lienen, Heckentheater Kattenvenne

## Weitere Kulturtipps

---

Haus des Gastes Lienen

[www.lienen.de/kultur-orte](http://www.lienen.de/kultur-orte)

Galerie im Ellerhook

[www.langnersart.de](http://www.langnersart.de)

Atelier keramische(s) gestalten

[www.keramische-gestalten.de](http://www.keramische-gestalten.de)

Werkstatt Stahl + Stein

[www.stahl-stein.de](http://www.stahl-stein.de)



# LOTTE



## Mühle Bohle

Mühlengrund 10  
[www.muehle-bohle.de](http://www.muehle-bohle.de)

Die Mühle Bohle kann auf eine 500-jährige Entwicklung als Walke-, Boke-, Korn- und Sägemühle zurückblicken. Wurden zunächst Garne und Tuche verarbeitet, kamen später Öl-, Getreide- und Holzverarbeitung hinzu. Die ehrenamtliche Restaurierung der Mühle wurde vom Heimatverein Wersen begonnen und durch Mühle Bohle e. V. fortgesetzt. Der außerschulische Lernort vermittelt den Lotter Schülerinnen und Schülern die historischen Techniken und Arbeitsweisen. Hierbei wird der Übergang der Industrialisierung von Wasserkraft zum Elektroantrieb dargestellt. Heute ist die Mühle Bohle ein beliebter Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger. Am Mühlentag wird jedes Jahr ein vielfältiges Programm angeboten. Zu den Picknickkonzerten wird die Mühle zum kulturellen Anziehungspunkt weit über Lotte hinaus. Führungen für interessierte Gruppen sind jederzeit nach Anmeldung unter [info@muehle-bohle.de](mailto:info@muehle-bohle.de) möglich.

# Die Großen Sloopsteene

## Parkplatz am Sloopsteinweg

Vom Hunterother Eschweg aus führt ein Abstecher links in den Wald und über einen kleinen Waldweg zu den Großen Sloopsteinen. Hierbei handelt es sich um ein Megalithgrab, welches schon vor über 4.000 Jahren verstorbenen Menschen, die dort ansässig waren, als letzte Ruhestätte diente.

Aufgrund ihrer Größe und des guten Erhaltungszustandes sind die Großen Sloopsteene in ganz Westfalen und über die Landesgrenzen hinaus im Osnabrücker Land bekannt.

Das Gelände um das Megalithgrab ist als Gabelin bekannt und befindet sich auf einem flachen, seicht nach Nordwesten abfallenden Hang, des etwa 600 m östlich gelegenen Rothen Berges. Dieser bildet einen der letzten Ausläufer des Wiehengebirges.

Die Grabanlage liegt in einem ca. 1,5 ha großen, lichten Waldstück, das bereits 1938 zum Naturschutzgebiet ausgewiesen wurde. Dies geschah, um das Megalithgrab vor Zerstörung zu schützen, da es zu dieser Zeit keine entsprechende rechtliche Möglichkeit zum Schutz von Kultur- und Bodendenkmälern gab.





# Schultenhof

Burgstraße 9

[www.schultenhof-mettingen.de](http://www.schultenhof-mettingen.de)

Der Schultenhof in Mettingen bildet als Urhof des unmittelbaren Ortskerns die Keimzelle der Orts-, Kultur- und Besiedlungsgeschichte der Gemeinde.

Das heutige Gelände umfasst das Post- und Schulmuseum, den Kunstspeicher für Ausstellungen und kleinere Veranstaltungen, das Haupthaus für Versammlungen und Feiern, das Fleet für standesamtliche Trauungen, die Scheune für Veranstaltungen, den Bauerngarten mit einem Kräutergarten und einem Bienenhaus, die Remise mit landwirtschaftlichen Geräten, ein Geschäft für Dekoartikel und ein Café mit großer Terrasse und einen Gewölbekeller.

Der 1996 gegründete Förderverein Mettinger Schultenhof e. V. hat sich zur Aufgabe gemacht, den Schultenhof als kulturellen Mittelpunkt der Gemeinde zu erhalten. Jedes Jahr stellt er ein abwechslungsreiches Kulturprogramm aus Theater, Musik, Lesungen und Ausstellungen zusammen.

## Weitere Kulturtipps

Tourist-Info Mettingen

[www.mettingen-tourismus.de](http://www.mettingen-tourismus.de)

Draiflessen Collection

[www.draiflessen.com](http://www.draiflessen.com)



METTINGEN

# Tüöttenmuseum

Sunderstraße 2

Das Tüöttenmuseum in Mettingen besteht aus drei Fachwerkhäusern, die als Museum eingerichtet sind, um den Fachwerkbau und die Wohnkultur unserer Vorfahrinnen und Vorfahren der Nachwelt zu erhalten.

Mit der Einrichtung des Tüöttenmuseums setzen engagierte Mitglieder des Heimatvereins einen besonderen Akzent in die Museumslandschaft des Tecklenburger Landes. Das dem Hotel und Restaurant Haus Telsemeyer angegliederte öffentlich zugängliche Museum zeigt das Leben des Wanderhändlers und Packenträgers bis zum Großhandelskaufmann. Im Jahre 1962 wurde es der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. In den vorderen Räumen des Hauses Telsemeyer beginnt die Darstellung der wechselvollen Geschichte der Tüötten (Leinenkaufleute). Eindrucksvolle Wandgemälde, Zeichnungen, Fotos und Hinterglasbilder geben Einblick in das Leben der Tüötten und ihrer Familien.





# Villa Hecking

Alphons-Hecking-Platz 1  
[www.neuenkirchen.de](http://www.neuenkirchen.de)

Die unter Denkmalschutz stehende „Villa Hecking“ ist über 200 Jahre alt und wurde einst als Wohnhaus der Textilfabrikantenfamilie Hecking erbaut. Seit 1990 nutzt die Gemeinde Neuenkirchen die Villa als Begegnungszentrum. Hier zentriert sich das kulturelle Leben mit überregionalen Kunstausstellungen und Kleinkunstveranstaltungen. Für Vereine und Organisationen stehen im Haus Seminarräume zur Verfügung. Der anliegende Park der Villa Hecking lädt zum Spaziergang ein und wird mit musikalischen Frühschoppen und Freilichtaufführungen, wie dem Sommerevent „Villa Live Open Air“ der Gemeinde Neuenkirchen, belebt. Skulpturen von Otmar Alt runden das Kulturerlebnis ab.



NEUENKIRCHEN



© Stefan Klausing

# Heimathaus

Mühlendamm 56  
[www.heimatverein-neuenkirchen.info](http://www.heimatverein-neuenkirchen.info)

Das Heimathaus in Neuenkirchen wurde im Jahr 2001 als Heimatmuseum eröffnet. Zu sehen sind hier Ausstellungsstücke zum alten Handwerk und dem Leben auf dem Land. Ein Tante-Emma-Laden und eine Weberei lassen von der „guten alten Zeit“ träumen. Neuenkirchens Zeitzeugen, jahrtausend alte Funde aus Kalk- und Kiesgruben, sind in einer ständigen Ausstellung zu bewundern. Zusätzlich finden am Heimathaus regelmäßig Veranstaltungen und Aktionstage statt.



© Stefan Klausing



NORDWALDE

## Kulturinsel Bisinghof

Bisingallee 31a  
[www.bisinghof.de](http://www.bisinghof.de)

Umgeben von Wassergräben und einem großzügigen Außengelände, liegt das Gebäudeensemble mit historischem Speicher rund um ein altes Herrenhaus am Dorfrand Nordwaldes. Im Besitz einer Bürgerstiftung hat der Bisinghof bereits ein umfangreiches und spartenübergreifendes Kulturprogramm vorzuweisen. Bei der Organisation wird auf ein breites Netzwerk von Kooperationspartnerinnen und -partnern zurückgegriffen. Zu jährlich wiederkehrenden Events beheimatet der Kulturort ein Publikum von mehreren hundert Personen oder auch kleinere Gruppen.

Im Bisinghof wird eine starke Willkommenskultur gepflegt und Wert auf den integrativen Austausch der Besuchenden gelegt. Der Begegnungsaspekt soll durch die Weiterentwicklung zu einem „Dritten Ort“ (Förderprogramm des Landes NRW) nun noch mehr in den Fokus gestellt werden. Das Kernstück bildet hierbei das „Begegnungscafé“, in dem das Verweilen ohne Konsumzwang und zu niedrigen Preisen möglich sein wird. So entsteht ein Treffpunkt, der die kulturelle und soziale Teilhabe fördert und die kulturelle Vielfalt in der Region stärkt.



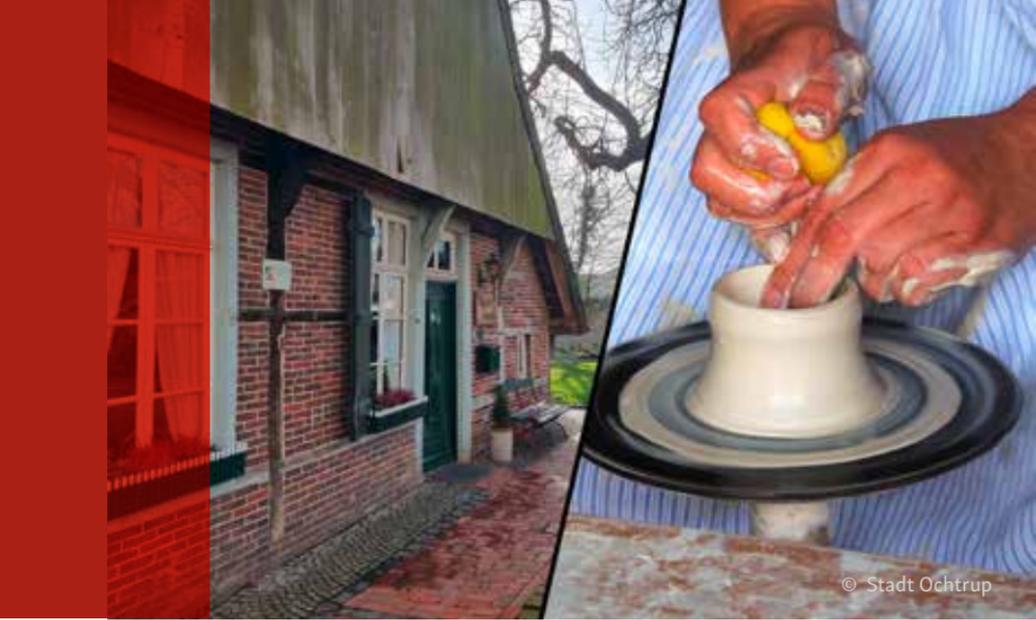
© M. Hellenkamp



© M. Hellenkamp

## Weitere Kulturtipps

Freizeit & Tourismus  
[www.nordwalde.de](http://www.nordwalde.de)



# Töpfermuseum/Atelier

Töpferstraße 10, Bahnhofstraße 67  
[www.ochtrup.de](http://www.ochtrup.de)

Das Ochtruper Töpfermuseum ist ein Ort mit doppeltem Charme: Das aus dem Jahr 1678 stammende Ackerbürgerhaus war ehemals selbst ein Töpferwohnhaus. Daran erinnert das historische Mobiliar im Wohnbereich, während die alte Tenne Platz für eine umfangreiche Keramik-Ausstellung bietet. Töpfergegenstände aus sechs Jahrhunderten geben Zeugnis von der Ochtruper Keramikproduktion im Wandel der Zeit, wechselnde Ausstellungen bereichern das Museum mit historischen und modernen Töpfer-Exponaten.

Aber das „Pottbäckerhandwerk“ ist in Ochtrup nicht nur Geschichte: Im Atelier mit angegliederter Werkstatt im Ochtruper Bahnhofsgebäude entsteht von professioneller Hand auch heute fortwährend neue Irdenware. Der Schaffensprozess vom Tonklumpen bis zum bemalten und glasierten Produkt lässt sich hier hautnah miterleben, beobachten und in einem breiten Angebot an Töpferkursen selbst ausprobieren.



OCHTRUP

# Villa Winkel

Winkelstraße 1  
[www.ochtrup.de](http://www.ochtrup.de)

Die Villa Winkel im Stadtpark, die im Jahr 1969 von der Stadt Ochtrup erworben wurde, ist eine wichtige Zeugin heimischer Textilgeschichte.

Ende des vorletzten Jahrhunderts ließ der Textilfabrikant Anton Laurenz das herrschaftliche Gebäude im Stil der Neorenaissance errichten. Mit fast 800 m<sup>2</sup> Wohnfläche und einem weitläufigen Garten diente die Villa als repräsentativer Familiensitz.

Von der historischen Ausstattung sind Eichenvertäfelungen, Stuckdecken sowie farbenprächtige Mosaikfenster und ein Wintergarten aus der Zeit des Jugendstils erhalten geblieben. Einer der Wohnräume dient heute als Trauzimmer. So bietet die Villa mit dem Park eine reizvolle Kulisse für Hochzeiten, Konzerte und viele andere kulturelle Veranstaltungen. Das gut besuchte Seniorencafé, das hier beherbergt Stadtarchiv sowie Räume der Musik- und der Volkshochschule machen die Villa Winkel zu einem lebendigen Kulturort und bürger-nahen Treffpunkt.



# Heimat- und Korbmuseum „Alte Ruthemühle“

Steinbecker Straße 40  
[www.recke.de](http://www.recke.de)

Im Heimat- und Korbmuseum „Alte Ruthemühle“, einer ehemaligen Wassermühle, werden Großgeräte aus der Haus- und Landwirtschaft, aber auch Themen der Region - wie der Bergbau und das Schuhmacherhandwerk - gezeigt. Eine Ausstellung mit Korb- und Flechtprodukten aus dem In- und Ausland dokumentiert anschaulich dieses alte Handwerk. Bei Veranstaltungen, wie dem Kartoffelfest und Mühltage, gibt es Vorführungen alter Hand- und Kunsthandwerke. Zur Ruthemühle gehören eine Remise, ein Backhaus und ein Bienen- und Heimathaus. Gruppenführungen (auch inkl. Kaffeetrinken) können auf Anfrage bei der Tourist-Information Recke gebucht werden.



RECKE





© Felix Büscher

# Waldfreibad Recke

Auf der Haar

[www.baeder-recke.de](http://www.baeder-recke.de)

Das Waldfreibad in Recke-Steinbeck ist ein idyllischer Naturbadesee, dessen Ufer von großen Bäumen gesäumt ist. Mit einer Wasserfläche von 20.000 m<sup>2</sup> bietet er auch an heißen Sommertagen genügend Platz. Zwei Beach-Volleyballfelder laden zum Spielen ein und sorgen für ein „Strandgefühl“. Der Waldfreibad-Kiosk mit großer Terrasse kümmert sich um das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher. Auch ein eigener Campingplatz mit direktem Zugang zum See ist vorhanden. Ein beliebter Treffpunkt ist das Waldfreibad auch für die Veranstaltungen des Fördervereins und des Kulturvereins Recke. Traditionell finden der beliebte „Familientag“ mit Freiluft-Gottesdienst und Chorbegleitung, die Open-Air-Sommernachts-party „Walky Talky“ und verschiedene Theateraufführungen hier statt. Auch die Kinoabende des Kulturvereins Recke erfreuen sich großer Beliebtheit.



© Druckvereinigung Bentlage e. V.



© ARTandTECH.space e. V.



RHEINE

# ARTandTECH.space

Lindenstraße 11  
[www.artandtech.space](http://www.artandtech.space)

Im ARTandTech.space haben Kunst und Technik ein Zuhause. Hier ist ein kreativer Hotspot für Menschen, die sich weiterentwickeln, neu erfinden oder einfach nur mal „abhängen“ wollen. Der ARTandTECH.space unterstützt Menschen mit fantasievollen Ideen und eröffnet Möglichkeiten, um diese Wirklichkeit werden zu lassen. Einfach mal etwas ausprobieren? Im ARTandTECH.space geht das. Durch die Verknüpfung verschiedener Welten und ein positives Miteinander ist dieser Ort ein schöpferischer Thinktank, an dem stets Neues entsteht.

# Druckvereinigung Bentlage e. V.

Bentlager Weg 130

[www.druckvereinigung-bentlage.de](http://www.druckvereinigung-bentlage.de)

Seit mehr als 25 Jahren gibt es die Druckvereinigung Bentlage. Diese hat sich die Förderung der Druckgrafik und Buchkunst sowie die Vermittlung traditioneller als auch experimenteller Drucktechniken zur Aufgabe gemacht und betreibt im ehemaligen Bauernhaus am Kloster Bentlage in Rheine zwei gut ausgestattete Werkstätten. Zahlreiche Grafikprojekte, Fachtagungen für ein internationales Publikum sowie Workshops für unterschiedliche Zielgruppen werden vom Verein oder gemeinsam mit den Partnern geplant, begleitet oder durchgeführt. Zum Veranstaltungsprogramm gehören zudem Ausstellungen, aber auch Druckdemonstrationen für interessierte Gruppen.

## Weitere Kulturtipps

Kulturelle Einrichtungen der Stadt Rheine wie das Kloster Bentlage oder das Falkenhof Museum

[www.stadtkultur-rheine.de](http://www.stadtkultur-rheine.de)

Heimatverein Rheine

[www.heimatverein-rheine.de](http://www.heimatverein-rheine.de)

Freiluftgalerie für zeitgenössische Fassadenkunst

[www.emssidegallery.de](http://www.emssidegallery.de)

Heinz Schultes Minikino in Hauenhorst

[www.metropoli.sterthaus.com](http://www.metropoli.sterthaus.com)

# Bürgerhaus und Bürgerscheune

Ferrières-Straße 12  
[www.saerbeck.de](http://www.saerbeck.de)

Vom Bauernhof zum Kulturzentrum: Der frühere Hof Hunnekuhl, später Jochmaring-Gerdemann, gehört zu den Althöfen Saerbecks. Aus der Zeit um 1400 stammt die erste urkundliche Erwähnung des Hofes.

Nach Umbauarbeiten wurde das Bauernhaus im Jahr 1983 als Bürgerhaus der Gemeinde Saerbeck eingeweiht. Der alte Bauernhof ist heute die „gute Stube“ der Gemeinde: Diele und Stallungen wurden zum Bürgersaal umgebaut, das Flett ist als Kaminzimmer für kleinere Veranstaltungen beliebt und wird von der Gemeinde als Trauzimmer genutzt. Die Scheune ist nun Festsaal mit Bühne und bietet Raum für Konzerte, Kabarett, Theater und Versammlungen.

Das frühere Bauernhaus mit Scheune ist als Bürger- und Kulturzentrum Saerbecks heute eine Stätte der Begegnung, der Freizeit und der Bildung.





© Gemeinde Saerbeck, Martin Baur-Mainka



SAERBECK

## Bunker 11 im Bioenergiepark

Riesenbecker Straße 54  
[www.saerbeck.de](http://www.saerbeck.de)

Kultur an einem besonderen Ort: Im Bioenergiepark der Klimakommune Saerbeck, einem ehemaligen Munitions- und Waffendepot der Bundeswehr, bestehen noch heute 74 Bunkeranlagen. Munition findet man auf diesem Areal keine mehr. Dafür wird seit 2011 am Ausbau erneuerbarer Energien gearbeitet.

Viel Fläche wird inzwischen zur Wind-, Sonnen- und Bioenergie-Erzeugung genutzt. Doch in und an einer dieser Bunkeranlagen, dem Bunker 11, kann man mitunter auch Kunst und Kultur erleben. Ob abstrakte Kunstausstellungen im Bunker oder Open-Air-Konzerte vor dem Bunkergebäude, die Veranstaltungen sind vielseitig.

Auch in Zukunft sind spannende Formate in dieser ungewöhnlichen Kulisse geplant.



© Stadt Steinfurt, Ralf Emmerich

# Bagno Konzertgalerie

Hollich 156b

[www.bagno-konzertgalerie.de](http://www.bagno-konzertgalerie.de)

Die Bagno Konzertgalerie in Steinfurt ist eine der bedeutendsten historischen Spielstätten Westfalens und eine der ältesten erhaltenen freistehenden Konzertsäle in Europa. Der kunstsinnige Graf Karl Paul Ernst zu Bentheim-Steinfurt (1729-1780), selbst ein begeisterter Flötist, unterhielt eine mit 35 Instrumentalisten und Sängern besetzte Hofkapelle. Um 1774 ließ der Graf inmitten des Bagno-Parks einen Konzertsaal nach dem französischen Vorbild der Schlossgalerie „Grand Trianon“ in Versailles errichten.

Die Bagno Konzertgalerie erhält ihr einzigartiges Ambiente durch prunkvolle Stuckdekorationen, grottierte Wandnischen und reich verzierte Spiegelwände. Seit dem Frühjahr 1997, nach aufwändiger Restaurierung, wird der Saal wieder als Konzertsaal mit Künstlerinnen und Künstlern von Weltrang genutzt.



STEINFURT

# Heinrich-Neuy- Bauhausmuseum

Kirchplatz 5

[www.heinrichneuybauhausmuseum.de](http://www.heinrichneuybauhausmuseum.de)

Die Bauhaus-Epoche (1919-1933) gilt als Vorreiter der klassischen Moderne auf allen Gebieten der freien und angewandten Kunst und Architektur. Gegründet als Kunstschule „Bauhaus“ in Weimar, hatte die neue Lehre auch großen Einfluss auf die künstlerischen Arbeiten des Bauhaus-Schülers Heinrich Neuy, der bis zu seinem Tod 2011 in Steinfurt-Borghorst lebte und arbeitete. Das Heinrich-Neuy-Bauhausmuseum, beherbergt im ehemaligen Stiftskurienhaus des früheren Kanonissen- und Damenstiftes Borghorst, wurde 2011 nach der Restaurierung und Erweiterung des historischen Gebäudes eröffnet. Ausgestellt werden vorwiegend Arbeiten von Heinrich Neuy und anderen Bauhauschülern und -lehrern in Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen. Im Obergeschoss befindet sich auch die Stiftsbibliothek.





# Wasserschloss Haus Marck

Haus Marck 1

[www.haus-marck.de](http://www.haus-marck.de)

Südlich des historischen Bergstädtchens Tecklenburg, im Zentrum einer alten Kulturlandschaft, liegt das Wasserschloss Haus Marck. Das Schloss ist idyllisch in eine Talaue eingebettet und von einer Wassergräfte umgeben. Zum festen Bestandteil des kulturellen Jahresprogramms gehören die Schlosskonzerte und Lesungen im Rittersaal. Ein besonderer Höhepunkt der Saison ist das jährliche Open-Air-Konzert im Mai. Außerdem hat das Krokodiltheater seit einigen Jahren seine Heimat in der Remise des Wasserschlosses gefunden. Das hochkarätige Figurentheater zeigt wechselnde Inszenierungen, besonders für ein junges Publikum. Neben dem vielseitigen Kulturangebot wird auch das historische Landratszimmer wegen seines besonderen Ambiente gern für Trauungen genutzt.



© Münsterland e.V. Philipp Fölting



TECKLENBURG

## Freilichtbühne

Am Hagen

[www.freilichtspiele-tecklenburg.de](http://www.freilichtspiele-tecklenburg.de)

Die Kulisse ist einmalig: Inmitten der mittelalterliche Burgruine der Grafen von Tecklenburg liegt die Freilichtbühne Tecklenburg. Das größte Freilicht-Musiktheater Deutschlands mit seinen mehr als 2.300 zum Großteil überdachten Sitzplätzen ist weit über die Region hinaus eine Attraktion. Aufsehen erregende Musical-Inszenierungen auf hohem professionellem Niveau begeistern das Publikum. Im Zusammenspiel von Natur, Architektur und Kultur wird Theater zum Erlebnis unter freiem Himmel. Spielzeiten sind von Mai bis September.

# Kulturhof Westerbeck

Burgweg 9

[www.kulturhofwesterbeck.de](http://www.kulturhofwesterbeck.de)

Mit wechselnden Ausstellungen bildender Künstlerinnen und Künstler ist die historische Hofanlage in Westerbeck zwischen Feld, Wald und Wiesen mittlerweile ein Geheimtipp. Das Gelände am Rande des ausgedehnten Vogelschutzgebietes „Düsterdieker Niederung“ ist eine Oase der Ruhe und ein ideales Ausflugsziel für kunst- und naturliebende Menschen. Auch die Musikveranstaltungen im Innenhof - bei Wein und Kerzenschein - erfreuen sich großer Beliebtheit.



© Kulturhof Westerbeck, Westerkappeln



# WESTERKAPPELN



© Traktorenmuseum Westerkappeln, 2023

## Traktorenmuseum

Lotter Straße 20

[www.westerkappeln.de/Traktor](http://www.westerkappeln.de/Traktor)

Das Museum gibt einen einmaligen Einblick in die Mechanisierung und Entwicklung der Landwirtschaft im letzten Jahrhundert. Die spektakuläre private Sammlung umfasst historische Traktoren, Maschinen und Schlepper. Für Liebhaberinnen und Liebhaber setzen sich die außergewöhnlichen Gefährte, wie zum Beispiel der 12 PS starke Lanz-Bulldog, schon mal in Bewegung. Auch die raren Schätze der Firmen Deutz, Güldner und Hanomag sind in der Sammlung zu finden.



## Heimathaus „Ahlers“

Werninghoker Straße 5



WETTRINGEN

Das heute als Heimathaus und Begegnungsstätte genutzte Gebäude ist mit seinen fast 500 Jahren das älteste Bauwerk der Gemeinde Wettringen. Es weist die architektonischen Besonderheiten eines alten westfälischen Bauernhauses auf: Zweifachständerfachwerkhaus mit Kübbungen und tief herabreichendem Satteldach. Die historische Substanz des Hauses ist weitestgehend erhalten geblieben. 1981 kaufte die Gemeinde es von der Familie Ahlers in Klein-Haddorf und baute es bis 1984 in Wettringen wieder auf. Bis zum Jahr 2000 wurde das Gelände durch einen Schafstall, eine Wagenremise, eine Bleichhütte, einen Bienenstock und ein Backhaus ergänzt.

Heute ist im Heimathaus das Büro des Verkehrsvereins als Anlaufstelle für auswärtige Besuchen- de untergebracht. Ganzjährig bietet der Heimat- und Verkehrsverein vielfältige Aktivitäten an. Außerdem finden im Heimathaus gelegentlich auch standesamtliche Trauungen statt.

# Gemeinschaftsgarten

Konrad-Adenauer-Straße

[www.wettringen-selbst-bewusst.de](http://www.wettringen-selbst-bewusst.de)

Der Gemeinschaftsgarten Wettringen wurde 2019 vom Verein „Wettringen-Selbst-Bewusst e. V.“ ins Leben gerufen. Die parkähnliche Anlage verzeichnet aktuell 55 kleine Gärten, die generationsübergreifend bewirtschaftet werden. Gäste sind eingeladen, hier zu verweilen, zu entspannen und den Garten zu entdecken. Die Beteiligten legen Wert auf ökologischen Anbau, um gesunde Lebensmittel zu erhalten und zugleich Umwelt und Natur zu schützen. Wissen, wie alte Kulturtechniken und Fertigkeiten, wird an die kommenden Generationen weitergegeben. Neben den individuellen Beeten und gemeinschaftlich genutzten Pflanzflächen finden sich auch Streuobstwiesen, eine eigene Regenwassernutzung, Kompostierung und Gruppenräume für Workshops und Projekte. An den Bienenlehrständen werden regelmäßig Imkerinnen und Imker ausgebildet.



# Impressum

---

## **Herausgeber**

Kreis Steinfurt | Der Landrat  
Tecklenburger Str. 10  
48565 Steinfurt  
Tel. 02551 69-0

**[www.kreis-steinfurt.de](http://www.kreis-steinfurt.de)**

## **Redaktion**

Amt für Kultur, Tourismus und  
Heimatspflege | Kristina Dröge,  
Ann-Malin Eckert

Stand: Mai 2024



